

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Beschlussvorlage

Nr.: B-108/2017
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Wirtschaft	08.08.2017	öffentlich
Hauptausschuss	10.08.2017	öffentlich

Vergabe von Bauleistungen für die Deckensanierung der Fahrbahn "Dresdener Straße" im GVZ Wustermark Hier: Beratung und Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den Auftrag zum Bauvorhaben „Fahrbahndeckensanierung der Dresdener Straße im GVZ des OT Wustermark“ an das Unternehmen

- **Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG mit Sitz in 14552 Michendorf,
Caputher Chaussee 3**

zu vergeben.

Sachverhalt/ Begründung:

Gemäß der Beschlussvorlage Nr.: B-134/2016 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark am 29.11.2016 die Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2017/2018 beschlossen.

Gemäß dieser Haushaltssatzung war es Wille der Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark, dass im Jahr 2017 die Baumaßnahme zur Sanierung der Fahrbahnflächen (Deckschicht) sowie der baulichen Aufarbeitung der querenden Gleisanlage in der Dresdener Straße im GVZ Wustermark ausgeführt werden soll.

Dem Willen der Gemeindevertretung wird mit der Durchführung dieses ordnungsgemäßen Vergabeverfahrens für die Bauvorhaben nunmehr Rechnung getragen.

Es wurden auf der Grundlage einer Kostenberechnung Investitionskosten in Höhe von 116.000 € in den Haushalt 2017 für die Deckensanierung der Fahrbahn in der Dresdener Straße der Gemeinde Wustermark eingestellt.

Das Vorhaben zur Fahrbahndeckensanierung der Dresdener Straße im Güterverkehrszentrum (GVZ) der Gemeinde Wustermark auf einer Länge von ca. 242 m wurde beschränkt ausgeschrieben. In diesem Zusammenhang wurden bei 6 Straßenbauunternehmen schriftlich um Abgabe des Angebotes für die Deckensanierung angefragt und zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Die sachlich und fachlich geprüften Ergebnisse der Submission vom 29.06.2017 ergaben folgenden Sachstand:

- Anzahl der zur Angebotsabfrage aufgeforderten Unternehmen: 6 St.

- Anzahl der bis zum 29.06.2017, 10.00 Uhr eingegangenen Angebote: 5 St.

Bieter Nr.	Bieter	Angebotssumme – geprüft -	Nebenangebote	Nachlässe / Skonto	Rang
1	HMAS Asphalt- und Straßenbau GmbH, An der B1 Nr. 12, 14550 Groß Kreutz / Havel	113.553,83 €	0	0	2
2	Rausch Straßen- und Tiefbau GmbH, Chemnitzer Str. 19, 14612 Falkensee	133.288,35 €	0	0	4
3	EUROVIA VbU GmbH, NL Berlin-Potsdam, Caputher Chaussee 1a, 14552 Michendorf	133.814,73 €	0	0	5
4	STRABAG AG, Direktion Berlin-Brendenburg, Am Fuchsbau 16, 14554 Seddiner See	131.301,39 €	0	0	3
5	Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG, Caputher Chaussee 3, 14552 Michendorf	82.777,04 €	0	0	1

Im Rahmen des Prüfungs- und Wertungsverfahrens erfolgte

1. eine Prüfung der Angebote auf Vollständigkeit,
2. eine technische und formelle Prüfung der Angebote und
3. eine rechnerische Prüfung der Angebote

Die Auswertung der Angebote erfolgte auf der Grundlage der vorgegebenen Wertungsstufen nach VOB (A) § 16 Nr. 1 bis 6. In dieser umfassenden Prüfung der abgegebenen Angebote erfüllten alle Bieter die Anforderungen.

Lediglich beim Bieter Nr. 1, der HMAS Asphalt- und Straßenbau GmbH, wurde ein Rechenfehler nachgewiesen. Dieser betrug 1.071,00 €. Somit musste die Angebotssumme um diesen Betrag erhöht werden. Dies hatte jedoch keine Änderung der Vergabeempfehlung zur Folge.

Auf Grundlage des dargestellten Prüfungs- und Wertungsverfahrens wurde mit dem Bieter Nr. 5, Firma Matthäi GmbH & Co. KG, ein Bieter-/Aufklärungsgespräch zum eingereichten Angebot vereinbart, das am 05.07.2017 in der Verwaltung der Gemeinde Wustermark stattfand. Im Ergebnis der Hinterfragung zur Auskömmlichkeit der einzelnen Leistungspositionen wurden die angebotenen Kosten aus dem eingereichten Angebot in allen Bereichen bestätigt. Gründe der günstig angebotenen Leistungen wurden u.a. damit begründet, dass die Firma Matthäi GmbH & Co. KG eine eigene Asphaltmischanlage besitzt. Dadurch können u.a. Kosten im größeren Wertumfang eingespart werden.

Das Unternehmen erklärt sich im Ergebnis des Gespräches ebenfalls damit einverstanden, dass spätere Nachforderungen zu Leistungen, die aus den Verdingungs- bzw. Ausschreibungsunterlagen für ihn nicht erkennbar waren, wirkungslos sind.

Das Bauunternehmen Matthäi GmbH & Co. KG geht somit als wirtschaftlichstes Unternehmen aus der Beschränkten Ausschreibung hervor. Die Gemeindeverwaltung und das beauftragte Ingenieurbüro empfiehlt daher, dem Bieter

Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co: KG, Caputher Chaussee 3, 14552 Michendorf mit einer geprüften Angebotssumme in Höhe von 82.777,04 €

den Zuschlag und Auftrag zum Vorhaben der Fahrbahndeckensanierung in der Dresdener Straße im GVZ Wustermark zu erteilen.

Die Ausführung der ausgeschriebenen Gesamtleistung ist vom 04.09.2017 bis zum 29.09.2017 geplant.

Informatorisch wird erwähnt, dass zur dauerhaften Sicherung des querenden Bahngleises Gleisüberwegplatten aus Beton-Fertigteilen geliefert werden. Lieferunternehmen ist die Firma RAILBETON HAAS KG, Fischweg 27 aus 09114 Chemnitz, die durch Angebotsabfrage unter drei Spezialfirmen das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt hat. Die Lieferung dieser Gleissicherungsbelege hat einen Wertumfang von 4.956,24 €, weshalb ein offenes Vergabeverfahren und ein Vergabebeschluss durch gemeindliche Gremien nicht erforderlich geworden ist. Die Verlegung dieser Sicherungselemente in den Gleiskörper erfolgt im Rahmen der Bauausführung zur Deckensanierung durch die Firma Matthäi GmbH & Co. KG aus Michendorf.

Mit den in der Dresdener Straße und der Kurt-Nagel-Straße ansässigen Firmen erfolgten die notwendigen terminlichen und inhaltlichen Abstimmungen, um die entstehenden Auswirkungen für die betroffenen Firmen so gering wie möglich zu halten.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Unter dem

Produkt 54110,
Sachkonto 52216000

der Gemeinde Wustermark stehen für das Bauvorhaben:

„Fahrbahnsanierung Dresdener Straße im GVZ Wustermark“ insgesamt

116.000,00 € im HH-Jahr 2017 zur Verfügung.

Dem gegenüber entstehen voraussichtliche Gesamtkosten in Höhe von:

- Baukosten zur Sanierung vor Vergabe (Fa. Matthäi):	82.777,04 €,
- Lieferkosten für Gleissicherungen (Fa. RAILBETON):	4.956,24 €,
- Asphalt-Bohrkernuntersuchung (Fa. KIWA-GmbH):	2.191,68 €,
- HOAI-Kosten (Planung, Bauleitung – IB Grünert):	<u>8.903,31 €</u>
Voraussichtliche Gesamtkosten:	98.828,27 €

In den genannten Kosten der Gesamtinvestition sind alle bisher bekannten Neben- und Honorarkosten enthalten.

Somit ist die Finanzierung des Vorhabens „Deckensanierung der Fahrbahn Dresdener Straße im GVZ Wustermark“ gesichert.

Sollten Kosten für die Sanierung der darunterliegenden Tragschichten entstehen, diese sind erst nach der Deckenfräsung erkennbar, so können diese zusätzlichen Aufwendungen durch den dargestellten Differenzbetrag in Höhe von 17.171,73 € finanziell aufgefangen werden.

Anlagenverzeichnis:

- Luftbildaufnahme zur Fahrbahnsanierung Dresdener Straße, GVZ Wustermark
- Übersichtsplan zur Fahrbahnsanierung Dresdener Straße, GVZ Wustermark

Az.: III/10
20.07.2017